





läßt. Darauf habe er ihn mit einer Armeepistole niedergeschossen und sei dann geflohen. Das Gericht entspreche dem Antrag des Staatsanwalts und schickte den Angeklagten auf Lebenszeit ins Zuchthaus. Wegen der Diebstähle ist Sch. inzwischen schon zu einer Zuchthausstrafe von 3 1/2 Jahren verurteilt worden.

**Grimmen. Bauhandwerkerstreik.** — Die bei den hiesigen Meistern in Arbeit stehenden organisierten Bauhandwerker und Arbeiter sind in den Streik getreten. Als Grund wird die Beschäftigung nichtorganisierter Arbeitnehmer, mit denen sie nicht zusammenarbeiten wollen, angegeben.

### Sport und Spiel.

**Meisterrinkämpfe im Schützenhause.** Bei den Kämpfen am Donnerstag Abend siegte Niesel (Stettin) über Schwerdfeger (Königsberg) nach 15 Minuten, Lupp (Deutscher Meister) und Sabursky (Rußland) ringen 20 Minuten unentschieden. Schachschneider siegte über Schoppe (Hannover) nach 3 Minuten, und im Entscheidungskampf zwischen dem Holländer van Berg und Raiber (Bayern), wurde van Berg wegen Anwendung einer verbotenen Parade disqualifiziert und Raiber als Sieger erklärt. — Heute, Freitag, zeigt der deutsche Meisterflemmer Puzmann seine außerordentlichen Kraftleistungen, sein Ring mit Schwerdfeger, Puzmann mit Sabursky. Ferner 2 Entscheidungskämpfe: Raiber gegen Schachschneider und Schoppe gegen Niesel.

### Letzte Meldungen.

#### Neue Gehaltsverhandlungen im Reichsfinanzministerium.

Berlin, 22. Mai. Die Spitzenorganisationen der Beamten haben heute erneut eine Kommission in das Finanzministerium entsandt, um festzustellen, ob die vom Finanzminister erlassenen Erhebungen bereits soweit fortgeschritten seien, daß grundsätzliche Verhandlungen über eine neue Gehaltssteigerung stattfinden können. Außerdem unterbreitete die Kommission dem Ministerium das Ersuchen, die Juni-Gehälter zu einem früheren Termin auszus zahlen. Der Vertreter des Ministeriums erklärte demgegenüber, daß der Finanzminister in eine frühere Auszahlung der Juni-Gehälter nicht einwilligen könne. Es sei festgestellt worden, daß die augenblicklich vorhandene Geldnot der Beamten dadurch entstanden sei, daß auf Wunsch der Beamten selbst das Märzgehalt vorausbezahlt worden sei, und daß infolgedessen sehr viele Staatsanstellungen nicht eine richtige Einteilung ihrer Bezüge vorgenommen hätten. Eine erneute Vorauszahlung würde die Beamten in erneute Schwierigkeiten stürzen. Auch die Beratungen über eine evtl. Gehaltszulage können noch

nicht stattfinden, da die statistischen Erhebungen noch nicht abgeschlossen seien.

#### Die Kredit-Politik der Reichsregierung.

Berlin, 22. Mai. Vor Vertretern der Presse gab heute Direktor Dr. Dalberg vom Reichswirtschaftsministerium Erklärungen über die Kredit-Politik ab, die von der Reichsregierung im Einvernehmen mit der Reichsbank getrieben werden wird. Die Kredit-Restriktionen sollen fortgeführt werden. Sie begünstigen eben ihre Früchte zu tragen, da man am Devisenmarkt eine wesentliche Erleichterung verspüre. Es sei bereits eine erhöhte Zuteilung von Devisen möglich geworden und man rechne für nicht mehr allzuferne Zeit mit der vollen Zuteilung. Eine Folge davon würde dann die Aufhebung der immer noch der deutschen Wirtschaft anhaftenden Sachwertpsychose sein, die noch heute viele Kreise veranlasse, Warenbestände unter allen Umständen in Erwartung einer neuen Teuerung zu behalten und lieber höhere Zinslasten auf sich zu nehmen oder Effekten abzustößen. In der letzten Zeit seien für 2 Millionen Goldmark Valuta-Effekten wöchentlich ans Ausland verkauft worden. Nur der Umlauf konkurrenzfähiger Waren zu Weltmarktpreisen könne die Passivität unserer Handelsbilanz wehren. Die Reichsbank sei außerdem zu einer größeren Kreditgewährung gar nicht in der Lage, da ihre Kredite heute schon mehr als das 1 1/2fache der 1913 der Wirtschaft gewährten Kredite betrügen. Eine erhebliche Erleichterung schaffe die Golddiskont-Bank, die bisher 3 Millionen Pfund an Krediten gewährt und wegen eines weiteren größeren Betrages ausrichtsreiche Verhandlungen führe.

#### Rechtsobstruktion in Braunschweig.

Braunschweig, 22. Mai. Die Rechte und die Deutsche Volkspartei brachten in der heutigen Landtagsitzung den Antrag ein, die Tagesordnung abzusehen und sofort den Antrag auf Auflösung des braunschweigischen Landtages zu beraten, da die derzeitige Zusammensetzung des Landtages nicht mehr der Volksabstimmung entspreche. Der Antrag wurde mit den Stimmen der Sozialdemokraten und der Demokraten gegen die Stimmen der Rechtsparteien und der Kommunisten abgelehnt. Nach Bekanntgabe der Ablehnung des Antrags wurde von einem Abgeordneten der Deutschen Volkspartei eine Erklärung verlesen, in der die Obstruktion der Rechte angekündigt wurde. Die Abgeordneten der Rechtsparteien verließen dann den Saal.

#### Die „Holzen“ Demokraten.

Berlin, 22. Mai. In der „Vossischen Zeitung“ erklärt heute Herr Georg Bernhard mit Emphase: Man dürfe wohl annehmen, daß die Demokraten zwar ein Interesse daran haben, das außenpolitische Mindestprogramm mit festzulegen, auf das eine evtl. Regierung mit deutschnationalen Ministern sich verpflichten muß, daß aber innerhalb der demokratischen

Fraktion niemand denke, sich mit deutschnationalen Ministern an einen Tisch zu setzen. Wenn es nach der parlamentarischen Konstitution nicht zu vermeiden sei, ein deutschnationales Kabinett zu bilden, so hätten in ihm demokratische Minister nicht zu suchen.

Natürlich, stolz lieb ich den — Demokraten! Wenn wir uns aber recht erinnern, Herr Bernhard, so hat, wenigstens was uns Deutschnationales anbelangt, bisher noch niemand sonderlichen Wert auf die Mitarbeit Ihrer Herren Parteigenossen gelegt oder sie zum Eintritt in eine deutschnationale Regierung aufgefordert!

### Handelsnachrichten.

**Der Dollar 4 200 000 000 000**  
(unverändert)  
Goldmark = 1 Billion.

Stettiner Getreidenotierung am 22. Mai. Roggen inländ. 128, matt; Weizen inländ. 162, ruhig; Hafer 132, behauptet; alles für 1000 Ka. ab nahegelegenen Stationen.

**Amthlicher Berliner Frühmarkt.** Hafer 152-155, Gerste 188-200, Platamais 205, Roggenkleie 96-98 Goldmark.

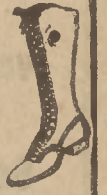
**Berliner Butternotierung.** Amtliche Preisfeststellung der Berliner Butternotierungskommission, mitgeteilt vom Verkaufverband Norddeutscher Molkereien, Berlin E. 25. Die Preise gelten im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers.

Berlin, 22. Mai 1924. 1. Qualität 1,622. Qualität 1,57, abfallend 1,47 Goldmark.  
Tendenz: ruhig.

## Bären-Stiefel



für den Wintersport, zum Auto, zum Wandern, fürs Motorrad, für die Berge, wetterfeste zum Reiten, Winterstiefel, für die Jagd, Haferlschuhe, für das Land, erfklaßig!



**Hans Bähr, Spezialhaus Berlin, Spittel-**  
**Niederlage: Neumann-Stolz, Paradiesstr. 8**

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

**Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.**  
Die Maul- und Klauenseuche im Gehöft der Viehandlung N. Diez Hospitalstraße Nr. 19 ist erloschen. Die getroffenen Maßnahmen werden aufgehoben. Stolz, den 22. Mai 1924.  
Die Polizeiverwaltung.  
Der Oberbürgermeister.

#### Verpachtung.

Die Verpachtung der diesjährigen Grasnutzung auf den Separationswegen erfolgt öffentlich meistbietend am Montag, den 26. Mai d. Js.  
an Ort und Stelle auf 1 oder mehrere Jahre und zwar  
a) vormittags 7 Uhr durch Herrn Wegekommisnar Schulz Ede Hoch- und Schlämerstraße,  
b) vormittags 8 Uhr durch Herrn Wegekommisnar Horst am 1. Feldwege des Strellinerweges,  
c) vormittags 9 Uhr durch Herrn Wegekommisnar Köpke bei der roten Brücke an der Stolpmünder Chaussee,  
d) vormittags 9 Uhr durch Herrn Wegekommisnar Giebe beim Hochbehälter,  
e) vormittags 8 Uhr durch Herrn Wegekommisnar Schmidt beim Gasthof Fürst Blücher,  
f) vormittags 7 Uhr durch Herrn Polizeibetriebs-Assistent Schmidt beim Gasthof Fürst Blücher.  
Mitverpachtet werden auch die auf mehrere Jahre verpachteten Grasnutzungen, für welche die Pacht bisher nicht gezahlt ist.  
Stolz, den 21. Mai 1924.  
Der Magistrat.

#### Schulgeld.

Eltern mehrerer schulpflichtiger Kinder, die Ermäßigung des Schulgeldes beanspruchen, werden ersucht, Anträge auf Schulgeldermäßigung, soweit nicht bereits geschehen, bis zum 30. d. Mis. hierher einzureichen. Später eingehende Anträge können in diesem Schuljahre nicht mehr berücksichtigt werden.  
Stolz, den 21. Mai 1924.  
Der Magistrat.

#### Leer und Benzol

werden laufend bei unserer Gasanstalt abgegeben.  
Leer kostet z. Bt. M. 10,00  
Benzol M. 35,00 für 100 Kg.  
Dichte Gefäße sind mitzubringen.  
Städtische Werke Aktiengesellschaft.

#### Preussische Oberförsterei Stolp

versteigert öffentlich meistbietend am Sonnabend, den 24. Mai 1924, vorm. 10 1/2 Uhr auf dem Geschäftszimmer Bergstr. 1 die diesjährige Grasnutzung gegen sofortige Barzahlung auf dem Dodowseich im Jagen 127a der Försterei Buchhorst in 2 Losen von zus. c. 3,599 ha Größe.

**Hertha Bethmann, Stettin**  
Tanzlehrerin  
zeigt den Beginn ihrer Tanzkurse  
mit Schulanfang im August an.

**Wiederaufbau**

des jahrelang unterernährten Körpers kann nur gelingen, wenn jede Möglichkeit, die tägliche Nahrungszufuhr gehaltvoller zu gestalten, wahrgenommen wird. Weite Schichten genießen noch gedankenlos ein Hausgetränk, das nicht nährt, sondern zehrt. Für dasselbe Geld und weniger können sie ihrem Körper einen belebenden Krafttrunk von edelstem Wohlgeschmack und darin eine besonders nährstoffreiche Eiweißart zuführen. Die erstaunliche Einwirkung der regelmäßigen Lasse Reichardtkaao auf Wohlgefühl und Leistungsfähigkeit muß man einige Wochen hindurch selbst erprobt haben, um sie zu glauben. Reichardtkaao zeichnet sich durch edelstes natürliches Kalooaroma, hohen Eiweißgehalt, stärkste Geschmackskraft, feinste Verarbeitung und demzufolge größte Ergiebigkeit aus. Man erhält ihn wieder zu Vorkriegspreisen in allen durch Schilder und Plakate mit dem Namenszug R e i c h a r d t kenntlichen Geschäften.

#### Zwangsversteigerung.

Am Sonnabend, den 24. Mai, vorm. 11 Uhr werde ich in der Pfandkammer Stolp, Sandberg 1:  
1 Bücherschrant,  
2 Diplomaten Schreibische  
1 gr. Delbild in Goldrahmen.  
öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigern.  
Scheuermann,  
Ober-Gerichtsvollzieher.  
Stolz, Umlandstraße 12.

#### Freibank.

Sonnabend, vorm. 8 Uhr,  
Verkauf von gekochtem Rindfleisch.  
Die Schlachthofdirektion.

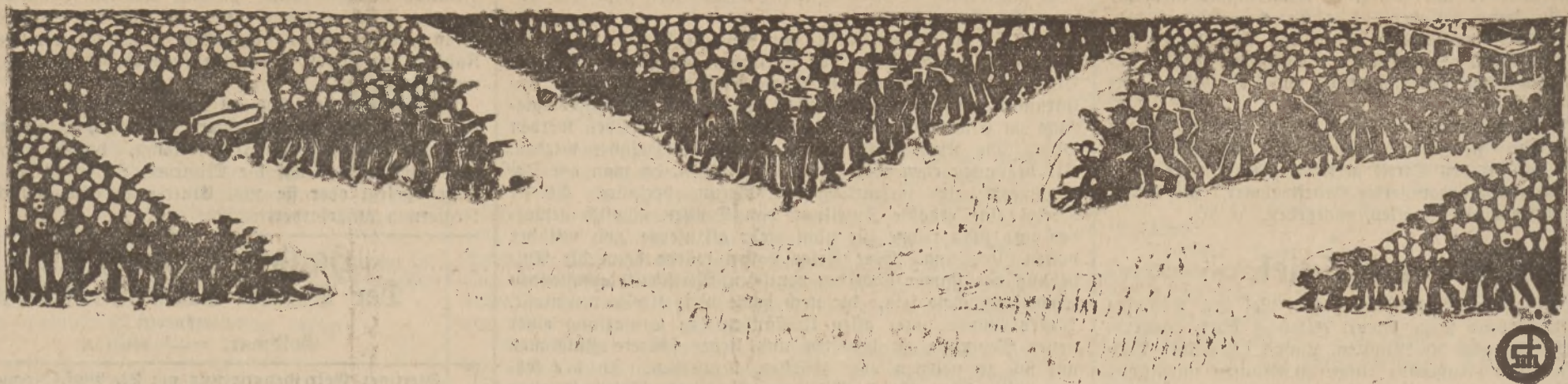
#### Metallbetten

Eisenmöbelfabr. Suhl (Thür.)  
dir. an Brin., Katal. 91 L frei.  
Stahlmatrizen, Kinderbetten

**Schützenhaus.**  
Heute Freitag  
Einmaliges Auftreten  
des deutschen Meisterflemmers  
**Richard Puzmann**  
in seinen außerordentlichen Kraftleistungen.  
Herr Puzmann zahlt eine Prämie von 500 Mark demjenigen, welcher seine Kraftleistungen nachmacht.  
Ferner ringen:  
Hein gegen Schwerdfeger  
Weltmeister Königsberg  
Puzmann gegen Sadursky  
Deutsch. Meisterflemmer Rußland  
**2 große 2**  
**Entscheidungskämpfe!**  
Reiber gegen Schachschneider  
Bayern Ex-Amateur-Weltmeister  
Schoppe gegen Riedel  
Hannover Stettin  
Vor den Ringkämpfen **Großes Konzert!**  
Karten-Vorverkauf im Zigarrengeschäft von  
E. Wolsdorff (Nachf.)

### Uchtung!

Durch Verminderung der Ankosten des am Sonnabend, den 24. Mai, im Schweizergarten stattfindenden Vergnügens, ist unterzeichneter Verein in der Lage, das Eintrittsgeld erheblich herabzusetzen. Es beträgt für Herren nicht wie angegeben 2.— Mk., sondern nur 1,50 Mk., für Damen nicht 1,50 Mk., sondern nur 1.— Mk. Die so zahlreich eingegangenen Einladungsgesuche beweisen die Beliebtheit unserer Vergnügungen.  
**Dramatischer Verein „Schiller“ E. V.**



# Geschäftsverlegung!

Einem geehrten Publikum des Stadt- und Landkreises Stolp die ergebene Mitteilung, daß ich mein Geschäft nach

## Holstentorstrasse Nr. 27

verlegt habe.

Mein außerordentlich reich sortiertes Lager in bekannt besten Qualitäten bietet Jedem nach wie vor die beste Gewähr für einen guten und doch billigen Einkauf.

Wäschestoffe Inletts Handtücher Barchente Wäsche Schürzen

Kleiderstoffe Trikotagen Strümpfe Arbeitsbekleidung Wolle

# OTTO Spelling

Stolp i. Pom.

Fernruf 966

Holstentorstr. 27.

P. P.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß das

## Kolonialwarengeschäft

verbunden mit Destillation, Selterwasserfabrikation, Kohlen- und Briketthandlung, sowie Restaurant und Vereinszimmern  
grosse Ausspannung

weiter **Wilhelmstrasse 1** bestehen bleibt.

Telefon 919 **W. Spelling, Stolp** Wilhelmstr. 1